

ACT

Amiga Audio Hard- und Software

Vorwort

Vielen Dank, daß Sie sich für die Prelude1200 entschieden haben. Wir haben uns bemüht, ein ausgereiftes, zuverlässiges Produkt zu entwickeln, das durch die 100%ige Softwarekompatibilität zur bekannten Prelude (Zorroversion) nicht nur auf eine breite Unterstützung durch aktuelle Software zurückgreifen kann sondern auch zukunftsicher mit derzeit in Entwicklung befindlichen Applikationen zusammenarbeiten wird.

Der Anschluß der Prelude am sogenannten Uhrenport des Amiga1200 ist, mit etwas Geschick, in wenigen Minuten durchgeführt. Wir werden uns bemühen, für eine Kompatibilität zu anderen, diesen Port verwendenden Produkten in Zukunft zu gewährleisten, sind hier aber auf die Mitarbeit der jeweiligen Hersteller angewiesen.

Die Software wird von uns kontinuierlich weiterentwickelt und gegebenenfalls an Kundenwünsche angepasst. Durch das ebenfalls von uns weiterentwickelte Samplitude Opus (HD-Recording Software) erhalten Sie bereits mit dem Kauf der Karte eine hochwertige Bearbeitungssoftware.

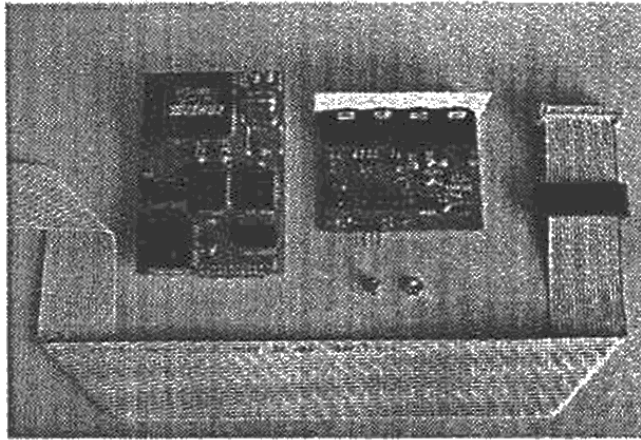
Prelude 1200

16 Bit Full Duplex Soundkarte
für Amiga 1200 Computer

Bitte vergewissern Sie sich, daß folgende Teile vorhanden sind:[Bild1]

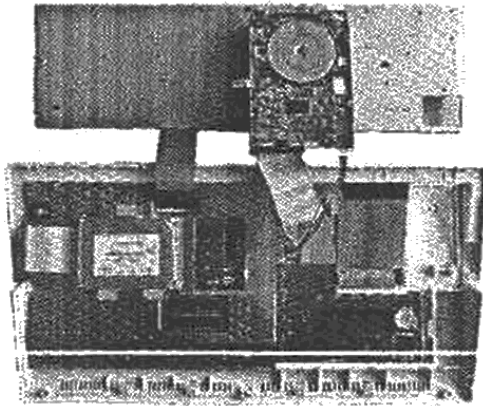
- Prelude1200 Digitalteil Platine (links im Bild)
- Prelude1200 Analogteil Platine (rechts im Bild)
- Konfektioniertes Flachbandkabel zur Verbindung der Platinen
- Schraube und Mutter M3 zur Befestigung des Analogteils

Bild 1



Lösen Sie fünf Schrauben an der Unterseite des A1200 Desktop Gehäuses. Drei der Schrauben halten den Gehäusedeckel, zwei weitere das Diskettenlaufwerk.[Bild2]

Bild 2



Stellen Sie Den A1200 vor sich auf eine ebene Fläche und klappen Sie den Gehäusedeckel vorsichtig nach hinten. Nachdem sich der Deckel aus den Halterungen an der Rückseite gelöst hat, legen Sie ihn beiseite.

Nehmen Sie nun die Tastatur aus ihrer Halterung und legen Sie sie kopfüber hinter dem geöffneten Gehäuse ab. Das Flachbandkabel, welches die Tastatur mit der Hauptplatine verbindet, braucht dann nicht abgezogen zu werden.

Lösen Sie eine weitere Schraube, die das Diskettenlaufwerk mit der Bodenplatte verbindet und legen Sie das Laufwerk ebenfalls kopfüber hinter das Gehäuse.

Sollte sich über dem Uhrenport neben der Festplatte noch eine Metallabdeckung befinden, entfernen Sie diese bitte.

Der Uhrenport sollte jetzt wie in [Bild3] zu sehen freigelegt sein.

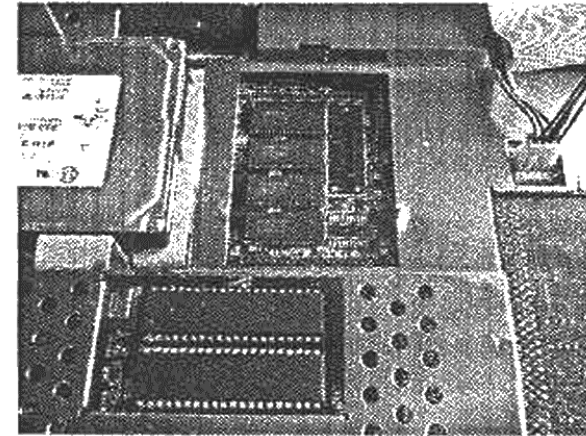
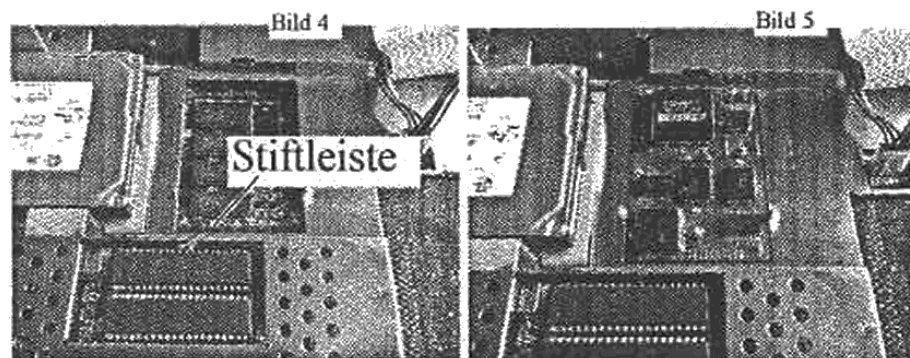


Bild 3

Stecken Sie nun den Prelude1200 Digitalteil rechtsbündig auf die vordere Stiftleiste des Uhrenports.[Bild5]. Auf Bild 4 sehen Sie die Position der Stiftleiste.



Verbinden Sie beide Platinen mit dem Flachbandkabel, so daß der auf das Kabel aufgeschobene Ferritring wie in [Bild7] unter dem Diskettenlaufwerk liegt.[Bild8]

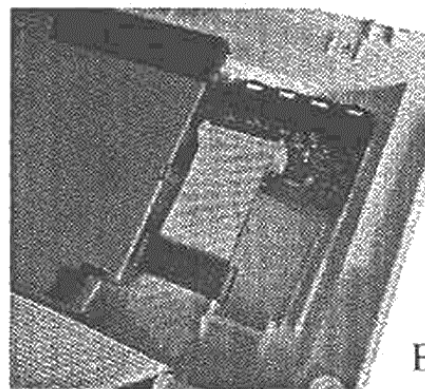


Bild 7

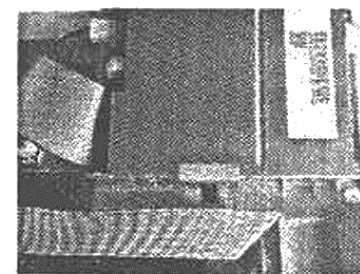


Bild 9

Entfernen Sie die Abdeckung des Erweiterungsschachtes unter dem Diskettenlaufwerk, schieben Sie den Analogteil in den Schacht und befestigen Sie die Platine mit Hilfe der beigeleiten Schraube.[Bild6]

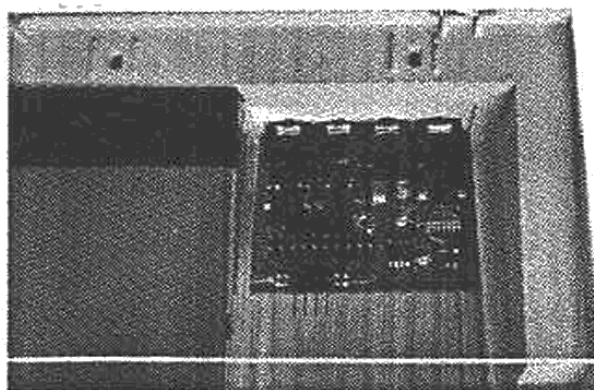


Bild 6

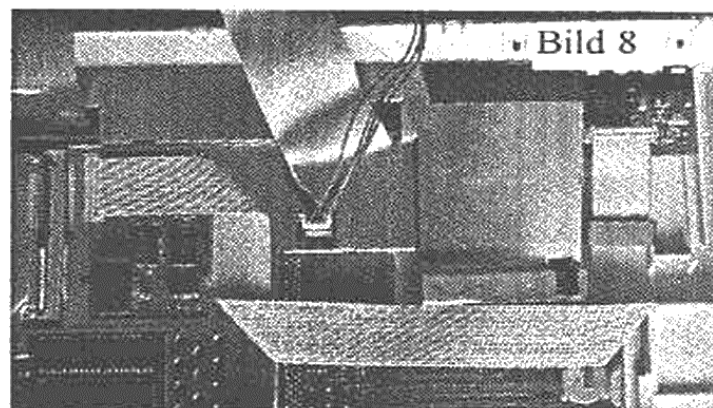


Bild 8

Setzen Sie das Diskettenlaufwerk wieder an seinen Platz und vergessen Sie nicht, die zuletzt gelöste Schraube zur Bodenplatte wieder anzuziehen. Ohne diese Schraube fehlt dem Laufwerk die elektrische Verbindung der Abschirmung, und es kann zu Schreib/Lese Fehlern kommen [Bild 9].

Software

Nach dem erfolgreichen Einbau der Prelude1200 schalten Sie bitte Ihren Amiga ein. Er sollte wie gewöhnlich booten - falls dies nicht der Fall, kontrollieren Sie bitte alle Anschlüsse. Gegebenenfalls rufen Sie unsere Support-Hotline unter **0700-ACT-AMIGA** (0700-228-26442) an - beachten Sie, daß aufgrund von technischen Problemen der Telekom bis Januar 1999 noch die Netznummer von ARCOR (01070) vor der gesamten Nummer gewählt werden muss.

Zur Installation der Software können Sie den Installer auf der CD verwenden, der nicht nur die Libraries und AHI-Treiber sondern auf Wunsch auch Demonstrations-Programme und Prelude-eigene Tools auf Ihrem System installiert. Statt des unkomfortablen Installers können Sie aber auch die benötigten Programme direkt auf Ihr System kopieren: es werden lediglich die prelude.library in "LIBS:" und der PreludeReset Befehl (im Ordner Programs/Prelude) im "C:" Verzeichnis benötigt.

PreludeReset sollte von der User-Startup ausgeführt werden. Dieser Befehl liest die (gespeicherten) Einstellungen für Mischer, DAC und ADC ein und passt den Codec der Prelude entsprechend an. Ohne einen Prelude-Reset ist der Zustand des Soundchips nicht definiert, es kann dann eventuell kein Sound wiedergegeben werden.

Testen Sie Ihre Prelude1200 zunächst durch einen Doppelklick auf das START Icon der CD. Gleichzeitig mit einem Test-Klang werden einige Assigns angelegt, die zum direkten Ausführen der Demo-Programme von der CD benötigt werden. Durch Doppelklick auf END werden die Assigns wieder entfernt.

Mixer

Dieses Programm kann in die WBStartup-Schublade gelegt werden und bindet sich dann als Commodity ins System ein. Per Schieberegler können die Analog- und Digital-Kanäle der Prelude1200 auf den gemeinsamen Ausgang gemischt werden. Die Einstellungen können gespeichert und durch den ToolType "RESET" beim Booten der Workbench eingelesen und zur Karte gesandt werden.

GMX

Der graphische Mischer ist eine optisch aufwendigere Version eines Mischpults. Zusätzlich kann mit diesem Tool der aktuelle Sample-Eingang gewählt werden, indem mit der RECHTEN Maustaste auf eine der "Leuchtdioden" über den Kanalreglern geklickt wird (die jeweilige "Lampe" leuchtet dann auf). Dabei gilt die Lampe über AUX2 als Eingangswahl "MIC". Mit den Panorama-Knöpfen kann das Rechts/Linksverhältnis der Eingänge angepasst werden. Ein Druck mit der RECHTEN Maustaste auf den Ausschalter unten links führt einen Kartenreset durch.

Play16

Der bekannteste Soundplayer des Amiga bietet direkte Prelude-Unterstützung. Stellen Sie als "OUTPUT" einfach "PRELUDE" ein und der Sound wird über die prelude.library wiedergegeben. Weiterhin finden Sie auf der CD Sources und Beispielprogramme für Wiedergabe, Aufnahme, Stop etc. Die fertig compilierten Programme können als einfachste CLI-Befehle verwendet werden, sie bieten eine Vielzahl an Parametern zur Einstellung des richtigen Sampleformats.